

# Spitzer Gemeindebrief



Werte Mitbürger !

Am 27. April und 16. Mai 2011 fanden Sitzungen des Gemeinderates der Marktgemeinde Spitz statt, über die es Folgendes zu berichten gibt:

## Hochwasserschutz; aktueller Bericht

Bei der Sitzung am **27.4. 2011** eröffnete der Bürgermeister die Sitzung des Gemeinderates mit einem Bericht über die aktuelle Situation beim Bau der Hochwasserschutzanlage. Derzeit wird im Bereich des Treppelweges die Untergrundabdichtung durchgeführt und der Mauersockel bis zum Bereich Mieslingbach errichtet.

Ziel ist es, im Bereich Rollfährplatz bis zumindest Fohringer bis zu Son-

nenwende die Oberfläche zu befestigen. Neben diesen Arbeiten werden die Pumpwerke hergestellt, wobei beabsichtigt ist, Pumpwerk II und I bis Juli 2011 fertig zu stellen. Im Winter 2010 kam es zu keiner Überschreitung des finanziellen Rahmens. Insgesamt kommen jedoch Kosten auf Grund der beiden Hochwässer hinzu.

Der Baubeginn der **Lagerhalle** für die Hochwasserschutzelemente

wird für Mitte Juni 2011 angestrebt. Zusammengefasst kann festgestellt werden, dass auf Grund der Witterungseinflüsse und der Hochwässer die Leistungen etwas hinter dem Zeitplan zurück sind. Dies betrifft vor allem die Pumpwerke und die Bauarbeiten am Spitzer Bach.

Es ist daher das Ziel, die Baumeisterarbeiten wieder an den Zeitplan heranzuführen.

## Gestaltung Donaulände

Anschließend präsentierte ein Vertreter des **Arch.Büros Mag. Thomas Tauber** die Pläne für die Gestaltung des Treppelweges bzw. die Platzgestaltung an der Donaulände, das Umfeld der Lagerhalle sowie die Lagerhalle selbst und den Bereich entlang dem Spitzer Bach. Hier wurde dargelegt, dass ab der Überplattung Spitzer Bach (Höhe Objekt Alte Mühle) leicht vertiefte Nischen in der stationären Mauer ausgeführt werden. Diese Mauer wird eine Breite von ungefähr 40 – 50 cm aufweisen. Beim Parkplatz vis-a-vis der Tankstelle kommt der Gemeinderat zur einhelligen Auffassung, dass kein Grünstreifen

zwischen Parkplatz und B3 hergestellt werden soll, sondern wieder ein Hochbord auszuführen ist.

Alle Baumaßnahmen, die nicht direkt mit dem Hochwasserschutzbau in Zusammenhang stehen, sind ergänzend zu finanzieren. Der Gemeinderat hatte in seiner **Sitzung am 16.5.2011** also nicht nur über die künftige Gestaltung, sondern auch über die Finanzierung dieser Maßnahmen zu entscheiden.

Vom Geschäftsführer des Arbeitskreises Wachau, Herrn Dipl.-Ing. Michael Schimek, wurde über die Leader-Region Wachau-Dunkelsteinerwald ein Projektkonzept bei der Abteilung LF3 einge-

reicht. Dieses wird geprüft und anschließend der Marktgemeinde Spitz mitgeteilt, ob und in welcher Form eine finanzielle Unterstützung für

- ◆ Gemeindeanteil Info- und Ticketgebäude
  - ◆ Gestaltungsmaßnahmen Spitzerbach
  - ◆ Oberflächengestaltung/ Sitzgruppen/ Aussichtspunkte
  - ◆ Gestaltung Kreisverkehr B 3/ B 217
  - ◆ Möblierung
- möglich ist.

Damit dieses Projekt beim Amt der NÖ Landesregierung auch näher

behandelt werden kann, ist hierzu eine positive Zustimmung des Gemeinderates notwendig.

Bezüglich der Beleuchtung an der gesamten Donaulände wurde die Lichtkünstlerin **Sigrun Appelt** eingeladen, ein **Beleuchtungskonzept** für die Donaulände zu erstellen. Die Konzeption für das geplante Licht-

konzept wird aus den Mitteln von Wachau 2010+ gefördert. Fördermittel zur Abdeckung der Mehrkosten für das Lichtprojekt an der Donaulände sind seitens der Leader-Region Wachau-Dunkelsteinerwald zugesagt. Der Bürgermeister stellte den Antrag, beiden Projekten (Gestaltung und Finanzierung von

Baumaßnahmen an der Lände außerhalb Hochwasserschutz und Beleuchtungskonzept) unter der Voraussetzung zuzustimmen, dass hierzu die entsprechenden Fördermittel zur Verfügung gestellt werden. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

### Änderung der Kanalabgabenordnung

Bezüglich der Kanalbenützungsgebühr für die Benützung der öffentlichen Kanalanlage wurde der Einheitssatz beim Misch- wie Schmutzwasserkanal und beim Schmutz- und Regenwasserkanal (Trennsystem) neu festgesetzt. Die Kanalbenützungsggebühr erhöht sich von **€ 2,32 auf € 2,45**. Der Beschluss des Gemeinderates erfolgte mehrheitlich. Diese Verordnung tritt mit 1. Juli 2011 in Kraft.

### Freiwillige Feuerwehr Maria Laach, Ansuchen um Unterstützung

Die FF Maria Laach feiert heuer im Zeitraum vom 3. bis 5. Juni 2011 ihr 120-jähriges Bestandsjubiläum. Der Höhepunkt des Festes sind die Bezirksleistungswettbewerbe am 4. Juni 2011. Aus diesem Anlass sucht die FF Ma. Laach um Unterstützung an. Seitens des Gemeindevorstandes wird eine finanzielle Unterstützung von € 100,- vorgeschlagen. Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig ein Betrag von € 100,- gewährt.

### Pfingstsammlung 2011

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Pfingstsammlung 2011 der Bezirkshauptmannschaft Krems mit einem Betrag von € 80,- zu unterstützen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

### Änderung der Wasserabgabenordnung

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich die Wasserabgabenordnung derart zu ändern, dass der Einheitssatz für die Berechnung der Wasseranschlussabgabe für den Anschluss an die öffentliche Gemeindewasserleitung von derzeit **€ 3,54 auf € 7,00** erhöht wird. Ebenso wurde vom Gemeinderat eine Erhöhung der Wasserbezugs-

gebühr für Liegenschaften beschlossen, für die von der Gemeinde ein Wassermesser beigelegt wurde. Die Grundgebühr wurde für 1m<sup>3</sup> Wasser mit **€ 1,50 (netto)** gegenüber der derzeitigen Gebühr von **€ 1,40** erhöht.

Die Änderung dieser Verordnung tritt am 1. Jänner 2012 in Kraft.

### Friedhofsmauer; Vergabe der Baumeisterarbeiten

Die bergseitige Friedhofsmauer im alten Friedhof ist durch Witterungseinflüsse derart beschädigt, dass speziell im Mittelteil der Mauer Einsturzgefahr besteht und die Neuerrichtung unumgänglich ist. Die Eigentümer der betroffenen Gräber wurden darüber schriftlich in Kenntnis gesetzt. Von der Friedhofsverwaltung wurden Angebote für die Neuerrichtung eingeholt. Auf Antrag des Bürgermeisters wur-

den die Arbeiten an den Bestbieter, die **Fa. Ing. Erich Steiner GmbH**, zum Angebotspreis von € 47.703,53 vergeben. Zwischenzeitig hat auch eine Besprechung mit den Grabeigentümern über die weitere Vorgangsweise stattgefunden. Die Arbeiten sind im Gange und werden nach derzeitigen Erkenntnissen bauzeitplangemäß abgeschlossen.

### WC-Anlage am Bahnhof Spitz; Vergabe der Betreuung der Toilettenanlage

Die Gemeinde Spitz hat an den Eigentümer des Bahnhofes Spitz, der NÖWOG, den Antrag gestellt, die dort befindlichen Toilettenanlagen als **öffentliche Toilettenanlagen** benützen zu dürfen. Dafür hat die Gemeinde angeboten, diese Anlagen täglich reinigen zu lassen. Diesbezüglich wurden zwei Angebote, nämlich bei der Fa. Wolf, 3620 Spitz

(€ 403,- /mtl.) und der Fa. ISS, Krems (€ 675,- /mtl.) eingeholt. Die Angebote verstehen sich ohne Ust. Der Bürgermeister stellte den Antrag, die Fa. Helmut Wolf, Spitz, Marktstraße 7a, mit der Reinigung der WC-Anlagen am Bahnhof zu beauftragen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

## Familienfreundliche Gemeinde; Präsentation Umfrageergebnis

Ein äußerst wichtiger Faktor zur Erarbeitung neuer familienfreundlicher Maßnahmen in der Gemeinde ist die Einbindung der Bevölkerung in den Meinungsbildungsprozess.

Es muss hinterfragt werden, welche der bereits bestehenden Maßnahmen zufriedenstellend, bzw. wichtig sind, und in Folge welche Einrichtungen in unserer Gemeinde fehlen.

Um die Erfassung dieser Daten zu ermöglichen, wurde im Februar von der Projektgruppe ein Umfragebogen erstellt und im Anschluss von der Gemeindeverwaltung an 714 Haushalte versandt.

Der Rücklauf betrug 23,11% = "165 Rückmeldungen". Für Kenner von Meinungsumfragen ein sehr guter Wert. Üblicherweise liegen Rückläufe bei ähnlichen Umfragen bei 10 bis 15%.

Das Ergebnis von Seite 2, gefragt wurde, „Was fehlt sonst noch?“, waren wichtige Parameter für die Arbeit in der Projektgruppe. Die Bewertung der bestehenden Infrastruktur (Seite 1), wurde in der Gemeinderatssitzung am 27. April präsentiert.

In jeder Gemeinde, gewinnt „Betreubares Wohnen“ auf Grund der steigenden Altersstruktur an Bedeutung.

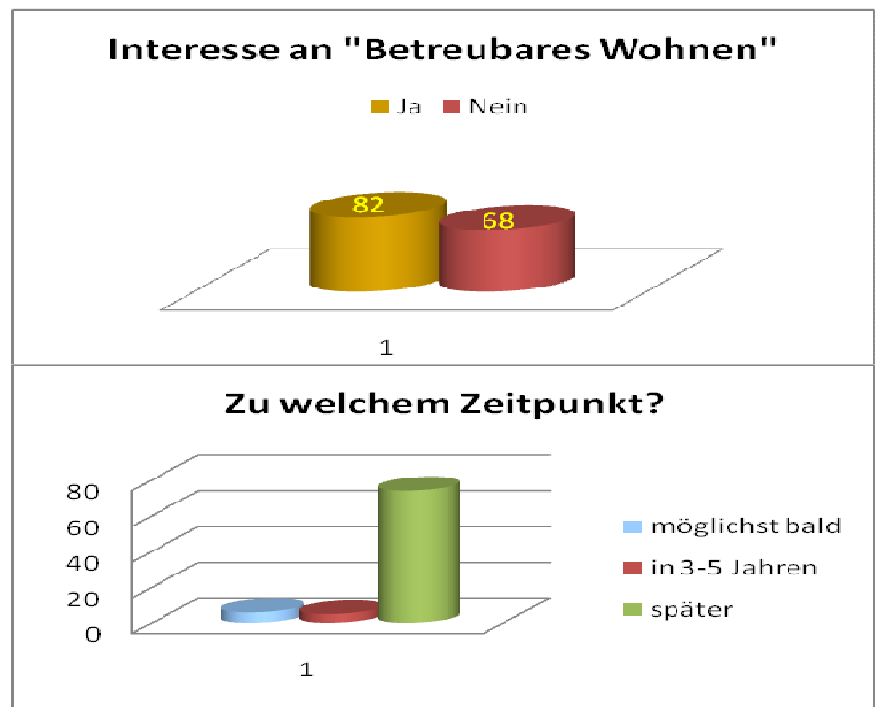
Der Bedarf diesbezüglich wurde auf Seite 4 hinterfragt.

Die beiden Grafiken zeigen die wichtigsten Faktoren zu diesem Thema. Einerseits ob Interesse in der Gemeinde besteht, des weite-

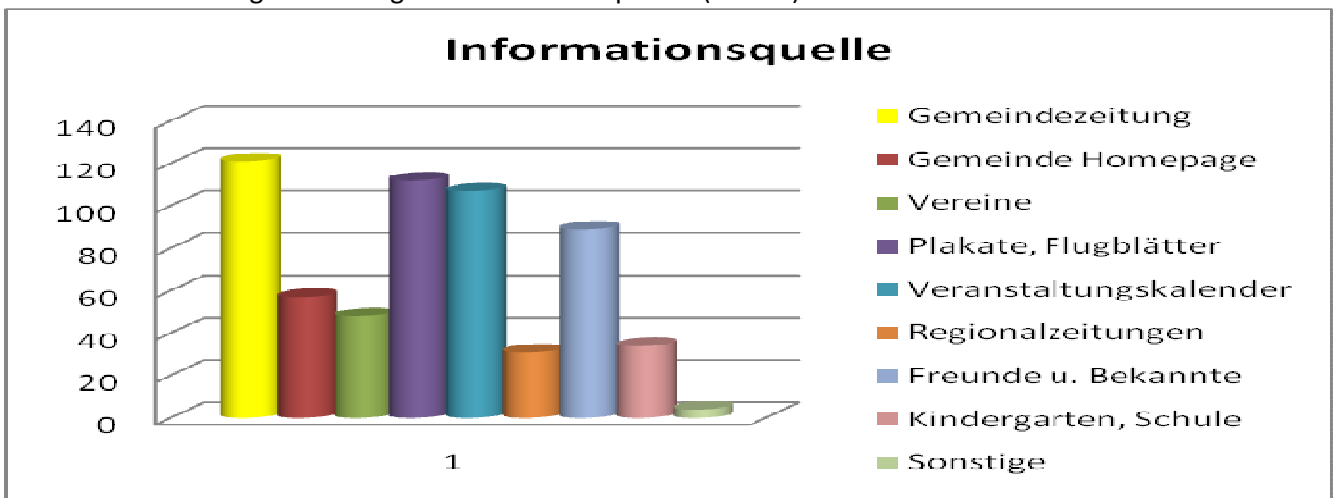
rens zu welchem Zeitpunkt.

**Wann, wo und wie werden wir informiert?**

Diese Frage ist auch in der Gemeinde von großer Wichtigkeit. Informationen jeglicher Art machen nur dann Sinn, wenn sie beim Bürger ankommen.



Nachstehend das Ergebnis bezüglich Informationsquellen (Seite 3).



Ergebnisse dieser Umfrage, stellen in Summe einen äußerst konstruktiven Beitrag zur Erarbeitung von

Verbesserungsmaßnahmen in der Gemeinde dar.

Ein Dankeschön an Alle, die sich an

dieser Umfrage aktiv beteiligt haben.

## Gemeindeamt neu; Vergabe der Büroeinrichtungen inkl. der Falttüren

In der Sitzung am 27.4.11 wurde die Vergabe der Aufträge zur Lieferung und Montage der Falttüren und in der Sitzung am 16.5.11 die restliche Büroeinrichtung seitens des Gemeinderates vergeben. Für die Lieferung / Montage der Falttüre im Sitzungs- bzw. im Besprechungssaal

haben zwei Firmen angeboten und erhielt der Bestbieter zum Preis von € 20.871,-- den Zuschlag (Fa. Zehetner HandelsgesmbH., 3385 Gerasdorf). Für die sonstige Büroeinrichtung haben 4 Firmen Angebote abgegeben. Nach erfolgter Prüfung wurden diese dem Gemeinderat zur

Entscheidung vorgelegt. Die Auftragsvergabe erfolgte an den Bestbieter (Fa. Zehetner HandelsgesmbH.) zum Preis von € 16.976.- (exkl. Umsatzst.), welche weit unter den Angeboten der Mitbewerber lag. Der Beschluss des Gemeinderates erfolgte einstimmig.

## Präsentation der Planunterlagen für die geplante Wohnhausanlage in der Siedlung Erlahof

Wie bereits in mehreren Gemeindezeiten berichtet, hat die Gebau-Niobau, Gemeinnützige Baugesellschaft mbH. Südstadtzentrum 4, 2344 Ma. Enzersdorf Grundstücke im Erlahof käuflich erworben. Herr Arch. Dipl.-Ing. Christian Galli vom Architekturbüro Millbacher präsentiert nunmehr den Mitgliedern des Gemeinderates die geplante Wohnhausanlage in der Siedlung Erlahof anhand eines Planent-

wurfes. Vom Gestaltungsbeirat des Landes NÖ wurde das Wohnprojekt bereits positiv beurteilt.

Insgesamt sind 7 Wohneinheiten mit je ca. 100 m<sup>2</sup> Wohnfläche geplant, jeder Wohneinheit stehen 2 Stellplätze sowie ein Eigengarten zur Verfügung.

Eine Solaranlage für sämtliche Wohnungen wird am Dach montiert, die Wohnungen erhalten allesamt eine kontrollierte Wohnraumbelüftung.

Der Baukörper wird gestaffelt ausgeführt, die gesamte Anlage ist barrierefrei erreichbar.

Genauere Informationen wird es auf Wunsch der Gebau-Niobau erst nach der Bauverhandlung bzw. dem Erhalt des Baubescheides geben.

Es ist damit zu rechnen, dass demnächst um baubehördliche Bewilligung für die Errichtung dieser Wohnhausanlage angesucht wird.

## Hochwasserschutz Spitz; Vergabe der Bauleistung für die Errichtung der Lagerhalle zur Lagerung der Mobilelemente

Die Angebotsöffnung für die Errichtung der Lagerhalle fand am 21. April 2011 am Gemeindeamt Spitz statt. Angeboten haben insgesamt

8 Firmen, wobei die Porr GmbH, 3100 St. Pölten mit einem Angebotspreis von € 1,900.180,-- als Bestbieter hervorgegangen ist. Der

Bürgermeister stellte den Antrag, die Arbeiten an diese Firma zu vergeben. Diesem Antrag wurde einstimmig die Zustimmung erteilt.

## Tag der Musikschulen



Erstmals wurde ein „Tag der NÖ Musikschulen“ abgehalten. Ziel dieser Veranstaltung war es, der Öffentlichkeit die Leistung, die in den einzelnen Musikschulen erbracht wird, näher zu bringen und Lust auf Musizieren zu machen.

Die Musikschule Wachau beteiligte sich mit einem reichhaltigen Programm. In Spitz wurde im Cafe Bruckner, in der „Alten Post“, im Strandcafe, im Gasthof „Goldenes Schiff“ und auf dem Kirchenplatz musiziert. Anschließend gestalteten die Lehrer gemeinsam mit den Schülern die Abendmesse.

## Trachtenkapelle Spitz mit ausgezeichnetem Erfolg beim Bezirkswertungsspiel

Das Bezirkswertungsspiel des Blasmusikverbandes wurde diesmal in der Römerhalle in Mautern abgehalten. Die Trachtenkapelle Spitz ist dabei in der Stufe B angetreten. Die von ihnen dargebotenen Stücke wurden von den Wertungsrichtern mit der Gesamtnote 91,75 bewertet, was als ausgezeichneter Erfolg bezeichnet werden kann.

Die Gemeinde gratuliert unserer Trachtenkapelle zu dieser Leistung!



© Georg Sturm

## Spitzer Wander-Opening 2011 mit anschließender Buchpräsentation im Schloss



Erstmals lud der Tourismusverein Spitz zu Saisonbeginn zum Wander-Opening am Samstag vor dem Palmsonntag ein. Dem Aufruf folgten bei schönem Wetter zahlreiche Wanderer, die von Guides begleitet, auf zwei geführten Touren die Kulturlandschaft rund um Spitz genießen konnten. Anschließend traf man sich im Spitzer Schloss, wo die Böhmisches der Trachtenkapelle aufspielte. In diesem Rahmen wurde anschließend der im Stein-Verlag erschienene Wanderführer über den Welterbesteig Wachau im Beisein des Autors Werner Bartl der Öffentlichkeit präsentiert. Der Wanderführer ist in der Buchhandlung Margit Stierschneider erhältlich.

## Buchpräsentation „Draußen in der Wachau“ im Schloss zu Spitz

Walter Grond, Mitinitiator der Europäischen Literaturtage hat nun im Haymon-Verlag ein Buch mit dem Titel „Draußen in der Wachau“ herausgegeben, worin Schriftsteller der Europäischen Literaturtage ihre Eindrücke und ihre Sicht der Dinge zum „Sehnsuchtsort Wachau“ darstellen. „Draußen in der Wachau“ wurde von der Leader-Region Wachau-Dunkelsteinerwald und von der Donau NÖ GmbH unterstützt.

Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer, ebenfalls mit einem Beitrag im Buch vertreten, konnte bei der Präsentation im Schloss zu Spitz zahlreiche Gäste begrüßen, die bereits am Er-

scheinungstag reges Kaufinteresse zeigten. Dieses empfehlenswerte Buch ist auch in der Buchhandlung Margit Stierschneider erhältlich. Die

Gemeinde Spitz bedankt sich bei Initiator Walter Grond wie auch bei den Fördergebern für ihr Engagement für die Wachau.



## Medizinische Fortbildung—9. Rheumatag im Schloss zu Spitz am 9.4.2011

Bereits zum neunten Mal fand die wissenschaftliche Fortbildungsveranstaltung rund um das Thema Rheumatologie im Rahmen des „9. Wachauer Rheumatages“ im Schloss Spitz statt. Als eine der größten Veranstaltungen dieser Art in Österreich konnten am 9. April rund 200 Mediziner Vorträge zum Thema Rheumatologie besuchen und anschließend über die neuen Inhalte diskutieren. Die Organisation führte wie jedes Jahr der Spitzer Rheumatologe OA Dr. Thomas Nothnagl durch, als Veranstalter bürgte Prim. Doz. Dr. Burkhard Leeb vom Kompetenzzentrum für Rheumatologie (LKH Weinviertel – Stockerau) für medizinische Fortbildung auf höchstem Niveau.



Referenten: v.l.n.r. Dr. Deutsch, OA Dr. Thomas Nothnagl, Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Brezinschek, Prim. Dr. Hitzelhammer, Prim. Doz. Dr. Burkhard Leeb, OA Dr. Raimund Lunzer, Univ. Prof. DDr. Manfred Herold (Präsident der ÖGR - Österr. Gesellschaft für Rheumatologie)

## Schiffahrtsmuseum — Sonderausstellung „Würzige Wachau“

Das Schiffahrtsmuseum Spitz widmet sich in der Sonderausstellung 2011 einem kulinarischen Thema. Unter dem Titel „Würzige Wachau“

Anbau von Wachauer Safran bereits bis ins Mittelalter zurückreicht, hat sich Chili erst nach der Entdeckung Mittelamerikas in Europa als Ge-

Vogg (Donau Tourismus/ Arbeitskreis Wachau) als Vertreter des Fördergebers, sowie die Züchter Stefan Hick und Mag. Bernhard Kaar begrüßen.



werden zwei Gewürze präsentiert, die seit einigen Jahren sehr erfolgreich in der Wachau kultiviert werden: Safran und Chili. Während der

würz durchgesetzt. Bei der Eröffnung der Sonderausstellung konnte Obmann Ing. Erich Steiner zahlreiche Gäste, unter ihnen Dr. Martin

Dr. Martin Vogg erläuterte Entstehung und Ziele des Projektes „Osterreigen Wachau“, dem sich das Schiffahrtsmuseum mit der Sonderausstellung „Safran und Chili“ angeschlossen hatte.

Die Züchter Stefan Hick und Mag. Bernhard Kaar stellten ihre beiden Produkte vor.

Die Gemeinde bedankt sich bei den Verantwortlichen des Schiffahrtsmuseums für die von ihnen geleistete alljährliche Arbeit im Dienste der Kultur dieses Ortes und lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, diese



Telekommunikation – EDV - Sicherheitstechnik  
Wienerstraße 3, 3390 Melk, Internet: [www.wepper.at](http://www.wepper.at)  
Tel: 02752 52828 Fax: DW35 Mail: [office@wepper.at](mailto:office@wepper.at)

## Alarm- und Videoüberwachung

Wir bieten Ihnen unter anderem:

- Professionelle Beratung vor Ort
- neueste Alarmtechnik (Kabel und Funk)
- Videoüberwachungen

**Kontaktieren Sie uns!  
Wir beraten Sie gerne!**

## Muttertagskonzert der Trachtenkapelle Spitz

Nach der Premiere im Vorjahr fand nun zum zweiten Mal das Muttertagskonzert der Trachtenkapelle Spitz statt. Eine stattliche Anzahl an Besuchern war in das Schloss Spitz gekommen um den Klängen unserer Kapelle zu lauschen.

Am Programm standen die beiden Stücke, die beim Bezirkswertungsspiel gespielt wurden, aber auch der sog. "Musikantenstreik" bei dem dem Kapellmeister nach und nach die Musiker abhanden gekommen sind um am Ende aus dem hinteren Bereich des Schlosshofes das Stück mit einem "Prosit der Gemütlichkeit" zu beenden.

Das Jahr 2011 steht ganz im Zeichen des Jubiläums "30 Jahre Trachtenkapelle Spitz". Dies ist auch der Anlass für das Musikfest vom 29. - 31. Juli 2011 bei dem als Höhepunkt ein Galakonzert der "Original Tiroler Kaiserjägermusik"

am 30. Juli um 18.00 Uhr stehen wird.

Der Kartenvorverkauf dazu wird in Kürze beginnen.

Der Komponist des weltberühmten Kaiserjäger-Marsches, Karl Mühlberger, wurde in Spitz geboren. Deshalb ist auch die Freude

sehr groß, dass es gelungen ist, die Kaiserjägermusik nach Spitz zu bringen.

In diesem Sinn war auch die Wahl des "Kaiserjäger-Marsches" als letztes Stück im Konzertprogramm zu sehen.



# Zu Hause ist es doch am schönsten.

## kabelsignal

TV + WEB + TELEFON



### 3 Monate & Anschluss gratis!

Aktion gültig bis 15.7.2011 bei Neuanschließung/Upgrade auf das Kombipaket eines Produkts, COMPLETE, TWIN Pakets für Haushalte mit von kabelsignal versiegelt (Elektronik, für neue Verträge nicht auf bestehende anwendbar). Exklusive KabelPremiumTV Pakete, kabelSATC Produkte, Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver & kabelTEL Gesprächsangebot. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation nicht im einmaligen Anschlussangebot enthalten. Kombination mit Aktionen der letzten 3 Monate, Rabatte, Barabgabe nicht möglich. 12 Monate Mindestvertragsdauer. Preise inkl. MwSt. Leistungsangebot lt. gültigen AGB, Tarifkatalogen & Leistungsbeschreibungen. Druckfehler, Änderungen vorbehalten. Mehr Infos finden Sie auf [www.kabelsignal.at](http://www.kabelsignal.at)

## 11. Wachauer Münzbörse

Anlässlich der 11. Wachauer Münzenbörse fand am Freitag, dem 29. April 2011, ein Vortragsabend im Spitzer „Renaissance Schloß“ statt.

Der international renommierte Wissenschaftler, Univ. Prof. Dr. Wolfgang Hahn, sprach zum Thema „Das Münzwesen und Münzwesen zur Zeit des 30jährigen Krieges“ und gab dem zahlreich erschienenen Publikum Einblick in eine Zeit, der galoppierenden Geldentwertung. Für Niederösterreich besonders interessant ist, daß zu dieser Zeit auch in St. Pölten Münzen geprägt wurden. Im Anschluß an den Vortrag konnten die besprochenen Geldstücke in einer Ausstellung im Original besichtigt werden.



## Osterreigen Wachau war voller Erfolg

Am 16. und 17. April 2011 fand erstmals der Osterreigen Wachau statt. Besonders interessant war dabei, dass man die Wachau erforschen, erwandern und erleben konnte, ohne das eigene Auto benützen zu müssen. Es war auch nicht notwendig, das eigene Rad mitzunehmen. Mit dem System **Leihradl Next Bike** konnte man sein Rad zu Hause lassen und gratis neben den Bussen Next Bike testen. Neu etabliert wurde auch ein E-Mobilitätsangebot, bei dem die Wachau als Modellregion fungiert: Scooter, E-Bikes oder Segways können in Wachauer Betrieben (u.a. Segways bei Thorsten Busch) ausgeborgt wurde.

Die oben dargestellten Angebote wurden reichhaltig angenommen, sodass die Wachau beim Ausleihen von Leihrädern niederösterreichweit unangefochten an 1. Stelle steht. Das neue Buskonzept, die Wachaubuslinien WL, haben ihre ersten Bewährungsproben u.a. beim Weinfrühling bestanden. Die Busse werden nicht nur von Wanderern und Ausflüglern, sondern auch vermehrt von Einheimischen in Anspruch genommen.

Das Mobilitätskonzept Wachau beginnt nun nach turbulentem Anfang sich zu etablieren. Besonders erfreulich ist es, dass die Buslinien bei der **Steinfedernight** in Spitz von Besuchern vermehrt in Anspruch genommen worden sind.

## Stellenausschreibung

Bei der Marktgemeinde Spitz gelangt ab **1. August 2011** die Stelle eines **Bauhofarbeiters** mit **40 Wochenstunden** zur Ausschreibung.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ. Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976. Bewerbungen sind schriftlich mit Lebenslauf bis **20. Juni 2011** an die Marktgemeinde Spitz zu richten.

Nähere Ausschreibungsunterlagen sind unter [www.spitz-wachau.at](http://www.spitz-wachau.at) nachzulesen oder unter der Telefonnummer 02713/2248/14 (AL Notz) zu erfragen.

### AUS SONNENENERGIE WIRD BARES GELD.



#### PHOTOVOLTAIK: STROM AUS DER SONNE

Der gigantische Energieträger "Sonne" macht es uns heute möglich, elektrischen Strom umweltschonenden zu erzeugen. Mit einer Schrack Technik Photovoltaikanalge professionell installiert von EP:ELEKTRO EIBL lässt sich diese unerschöpfliche Ressource optimal nutzen.

**EP:Elektro Eibl**  
ElectronicPartner

HAUS- UND KÜCHENGRÄTE, TV, HIFI, MULTIMEDIA ELEKTRO-  
INSTALLATIONEN, SATELLITEN-TECHNIK, PHOTOVOLTAIK

3620 Spitz, Hauptstraße 2  
Tel. 02713/2353, Fax 02713/2353-10  
Handy: 0664/401 4801  
E-Mail: [office@elektroeibl.at](mailto:office@elektroeibl.at)  
[www.elektroeibl.at](http://www.elektroeibl.at)

Service  
macht den  
Unterschied



KOMPETENZ VERBINDET.



*Impressum:  
Eigentümer, Herausgeber,  
und Verleger:  
Marktgemeinde Spitz -  
Für den Inhalt  
verantwortlich:  
BGM Dr. Andreas Nunzer;  
beide Spitz*



## Mühldorftag

Der Sportverein Spitz veranstaltete am 29. April 2011 im Rahmen eines Meisterschaftsspiels erstmals am Fußballplatz den **Mühldorftag**. Eingeladen waren alle aktiven bzw. ehemaligen Fußballspieler, aber auch alle Fußballinteressierten und Freunde aus der Marktgemeinde Mühldorf. Seit Gründung des Sportvereines Spitz besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde im Spitzer Graben.

Auch der Bürgermeister von Spitz, Dr. Andreas Nunzer, und der Bürgermeister von Mühldorf, Ing. Manfred Hackl, folgten der Einladung und hoben den hohen Stellenwert des Sportvereines Spitz für die gesamte Region hervor. Nach dem Meisterschaftsspiel wurde bei dem einen oder anderen Achterl Wein über die „gute alte Zeit“ philosophiert.

## Wachau Ticket

Seit 27. April gibt es nun das sogenannte „Wachau Ticket“: Ein Tagesticket für das regionale Bussystem der Wachau. Ein weiterer Bestandteil des Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes der Wachau.

Mit dem Erwerb eines Tagestickets können unsere Gäste die Wachaubuslinien einen ganzen Tag lang und beliebig oft benutzen. Einmal Ticket lösen und bequem und einfach die Wachau erkunden – ganz ohne Auto. Es gilt für die Benützung der Buslinien WL1, WL2, WL3 und des Rad-Trampers (Fahrradmitnahme nicht inkludiert!) zwischen Krems und Melk sowie den Rufbuslinien auf den Jauerling bzw. nach Göttweig (Gültig für 1 Person und ist übertragbar).

**Der Preis beträgt für Erwachsene € 10,- und für Kinder bis 15 Jahre € 5,-.**

Gerne stellen wir Ihnen die Tickets

als Service für Ihre Gäste gegen Rechnung zur Verfügung. Die Donau NÖ Tourismus GmbH als Vertriebsstelle der Wachau Tickets übermittelt Ihnen gerne Ihre gewünschte Anzahl (Mindestabnahmemenge 10 Stück). Die Tickets werden ausschließlich gegen Bezahlung ausgehändigt und können nicht zurückgenommen werden. Für etwaige Informationen bzw. Rückfragen zur Bestellung steht Ihnen Frau Ingrid Bauer unter 02713/30060 60 gerne zur Verfügung bzw. per mail [ingrid.bauer@donau.com](mailto:ingrid.bauer@donau.com)

Alle Informationen sowie die Fahrpläne der Buslinien finden Sie unter <http://www.wachau.at/>.

Wir freuen uns, ein weiteres attraktives Angebot zur Benützung eines öffentlichen Verkehrsmittels anbieten zu können.

Kompetenz und persönliche Beratung seit  115 Jahren

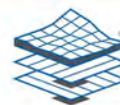
Grundteilungen, Parzellierungen  
Gebäude-Bestandsvermessung  
Lage- und Höhenpläne  
Liegenschafts-Management

Facility Management  
Bauvermessung  
Grenzfeststellungen, Grenzkataster  
Intelligenter PI@nschrank

Seit 1896 Tradition & Innovation



Dipl. Ing. Hanns H. Schubert Ziviltechniker GmbH  
3500 Krems/Donau • Schillerstraße 6/6  
tel 02732 / 85 760 • fax 02732 / 85 760-4  
[krems@schubert.at](mailto:krems@schubert.at) • [www.schubert.at](http://www.schubert.at)



**VERMESSUNG  
SCHUBERT**  
ST. PÖLTEN | Krems | Neulengbach | Ybbs

Physio  therapie  
Werner Brauneis

Mittergasse 1a/2  
3620 Spitz/Donau  
Tel.: +43 650 585 19 82

[www.physio-brauneis.net](http://www.physio-brauneis.net)

Ordination Dr. Nothnagl, Termine nach telefonischer Vereinbarung.

**Neueröffnung**

### Therapieangebot:

- ✦ Passive Behandlungstechniken und Heilgymnastik:
  - bei Verletzungen und nach Operation
  - bei Gelenks- und Wirbelsäulenbeschwerden
  - bei Haltungsschwächen und degenerativen Veränderungen des Bewegungsapparats
- ✦ Manualtherapie
- ✦ Prävention und Beratung
- ✦ Kinesiologisches Tape
- ✦ Klassische Massage

## Pheromonversuch in Spitz

Der Weinbauverein Spitz zeigt auf einer Versuchsfläche von knapp 160 ha Weingärten, wie naturschonende Schädlingsbekämpfung aussehen kann.

Nachdem im März die Verwirrtechnik durch Pheromoneinsatz im Rahmen der Qualitätsoffensive Vinea Wachau durch den tschechischen Experten Dr. Milan Hluchy vorgestellt wurde, hat sich der Weinbauverein Spitz als besonders engagiert gezeigt und binnen weniger Wochen eine geschlossene Versuchsfläche von knapp 160 ha für ein Pilotprojekt gewonnen. Vom Singerriedel bis zur Ried Bruck im Spitzer Graben sind die Weingärten nun mit Pheromonpräparaten bestückt. Einer der größten Schädlinge im

Weinbau ist der Traubenwickler, welcher im Larvenstadium erheblichen Schaden an Blüten und Trauben anrichten kann.

Für die Partnersuche ist der Traubenwickler auf Lockstoffe bzw. Pheromone angewiesen. Durch die Verteilung von Pheromondispensern in den Weingärten werden diese Schädlinge orientierungslos und damit an der Fortpflanzung gehindert. In Folge kommt es daher nicht zur Ablage von Eiern auf dem Rebstock und zur Bildung

der schädlichen Larven.

Der große Vorteil an der Verwirrtechnik ist, dass diese sehr gezielt gegen Schädlinge eingesetzt werden kann und Nützlinge im Weingarten dadurch erhalten bleiben.



## Weinerlebnis Spitzer Graben

Seit kurzem bieten Winzer des SpitzerGrabens Wanderern ein einmaliges Wein- und Wandererlebnis an. Der Spitzer Graben ist ein beeindruckendes Seitental der Wachau mit den steilsten und höchstgelegenen Steinterrassen im Weinbaugebiet Wachau. Auch der Welterbesteig Wachau führt über den Panoramaweg SpitzerGraben, der über die Rieden an einzigartigen Aussichtspunkten von Spitz nach Mühldorf führt.

### **Neu: Labung für Wanderer mitten in den Weinrieden des Spitzer Grabens**

An einem der schönsten Aussichtspunkte der Welterbesteig Etappe Spitz-Mühldorf werden auf 420 Höhenmetern Wanderträume wahr: Winzer vom Verein Marivino – der Zusammenschluss von Winzern und

weiteren Betrieben aus dem Spitzer Graben - kredenzen persönlich jeden Sonntag in der Zornberghütte köstliche Wachauer Weine, Säfte und Wasser. Die Hütte ist einer traditionellen Weingartenhütte nachempfunden und liegt in der Ried Zornberg in atemberaubender Lage auf halber Strecke der Welterbesteig- Etappe zwischen Spitz und Mühldorf und kann in einer ca. 4 Stunden langen Wanderung bewältigt werden. Die Zornberghütte wird 2011 jeden Sonntag von 1. Mai bis 31. Oktober von 11.00-16.00 Uhr bei Schönwetter bewirtschaftet. Genaue Infos beim Obmann des Vereins Marivino Josef Högl. Tel: 0664/4053965

### **Neu: Geführte Wanderung im Spitzer Graben**

Ein zusätzliches Angebot für Wan-

derer und Liebhaber der Wachau, die einmal abseits der bekannten Pfade etwas Neues entdecken möchten ist der neue Ortsspaziergang in Mühldorf. Die Marktgemeinde liegt am Ende des SpitzerGrabens und beherbergt eine Vielzahl von nicht so bekannten Kultur- und Naturjuwelen, wie die romanische Burg Oberranna, den Wehrhof Trenning, das Schloss Prandhof und wertvolle Streuobstwiesen, Marillengärten und Weinlagen wie den Trenning – den höchsten Weinberg Niederösterreichs.

Jeden Freitag um 10.00 Uhr (Mai bis Oktober) haben Besucher und Einheimische die Möglichkeit bei einem begleitenden Spaziergang Mühldorf kennen zu lernen. Der Abschluss findet in der Taverne der Burg Oberranna statt. Der Spazier-

gang dauert ca. 2,5 Stunden und ist kostenlos.

Weitere Infos und Programmpunkte finden Sie im Jahresprogramm „Natur.Wein.Wandern“ anzufordern im Büro der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH. Tel: 02713/30060-60

[urlaub@donau.com](mailto:urlaub@donau.com) ;  
[www.welterbesteig.at](http://www.welterbesteig.at)



## Ing. Franz Leitner GmbH übersiedelt nach Spitz

Baumeister Ing Franz Leitner, bekanntlich mit seinen Betrieben in Spitz und Melk beheimatet, hat sich entschlossen mit einem Teil seiner Mitarbeiter der Ing Franz Leitner GmbH von Melk nach Spitz zu übersiedeln. Baumeister Ing. Anton Mayer, Geschäftsführer- Stellvertreter der Ing. Erich Steiner GmbH und Firmeninhaber Ing Franz Leitner sind davon überzeugt, mit dieser Entscheidung den richtigen Schritt im Sinne einer positiven Weiterentwicklung der beiden Firmen getan zu haben. „In Spitz haben wir mehr Möglichkeiten als in jedem anderen Ort in der Wachau.

Als regionaler Anbieter ist es für uns wichtig nahe bei unseren Kunden zu sein“, so Baumeister Ing.

Franz Leitner bei der Bekanntgabe dieser Entscheidung gegenüber Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer.



## Auszeichnung für Friederike Schneeweiß!



Friederike Schneeweiß hat beim Gemüsewettbewerb der SPAR Gruppe für den Bereich NÖ, Wien und nördliches Burgenland den 3. Platz erreicht! Bei diesem Wettbewerb war es entscheidend, welcher Sparmarkt seinen Obst- und Gemüseumsatz im Jahr 2010 am meisten steigern konnte. „Wir sind stets bemüht unsere Kunden mit frischer Ware zu versorgen. Es freut mich, dass unsere Bemühungen belohnt worden sind“, so Friederike Schneeweiß gegenüber der Gemeindevertretung. Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer gratulierte zu diesem Erfolg und bedankte sich bei Friederike Schneeweiß für ihren stetigen Einsatz zur Aufrechterhaltung der Nahversorgung in Spitz.

## Heidi Schauer-Denk erweitert ihr Geschäft !

„Nach 14 Tagen Umbauarbeiten, verbunden mit viel Lärm und Staub, konnten wir am 15.4.2011 unsere neue Herren- und Sportabteilung den Kunden vorstellen. Ebenso neu ist unsere Kinderabteilung (Schuhe bis Größe 35), die nun im Mittelteil unseres Geschäftes ihr zu Haus gefunden hat. Mit der baulichen Erweiterung konnten wir auch gleichzeitig unser Sortiment vergrößern.“ Mit diesen Worten begründete Heidi Schauer-Denk gegenüber Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer ihre Ambitionen, ihr Schuhgeschäft in der Hauptstraße zu erweitern. „Unsere Öffnungszeiten (MO-SA von 8.00-12.00 und MO-FR von

15.00-18.00 Uhr) bleiben aufrecht, ebenso werden nach wie vor Reparaturarbeiten entgegengenommen“, so Heidi Schauer-Denk ge-

genüber den Gemeindevertretern. Die Gemeinde gratuliert zu diesem Schritt und wünscht der Geschäftsinhaberin alles Gute für die Zukunft.



## Neue Mobilität in der Wachau

### Weingenuß ohne Auto mit dem Heurigen Shuttle

Für Gäste und Einheimische ist nun ein Heurigen Shuttle verfügbar: So werden seit kurzem an Freitagen und Samstagen spätere Busverbindungen bis um ca. 22 Uhr zwischen Melk und Krems angeboten. Damit gibt es von den Wachauer Weinorten eine öffentliche Anbindung, die für eine sichere Heimreise nach einem gemütlichen Heurigenabend in der Wachau sorgt.

### Neue Rufbusse zum Jauerling und Stift Göttweig

Interessant ist für Touristen auch die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz von bislang mit Bussen schwer oder gar nicht erreichbaren Ausflugszielen Göttweig und Jauerling. Diese neuen Rufbusse verkehren von April bis Oktober am Samstag, Sonntag und Feiertag. Eine Voranmeldung ist telefonisch der Hotline 0810810278 möglich. Die Busse verkehren bereits ab einem Fahrgast, tariflich gilt der normale Verkehrsverbund-Tarif. Interessant ist dieses Angebot für alle

### Die Wachaubahn

Vergangenes Wochenende wurde die neue Wachaubahn eröffnet. Gestaltet von Graffiti-Künstler „Mario“ wird heuer vorerst ein „Baustellenbetrieb“ angeboten.

Die Waggons werden bis 2012 komplett umgebaut und ab der nächsten Saison dann als hochwertiges Angebot für alle Gäste bereitstehen.



Wanderer und Ausflügler. Der **Jauerling Rufbus** verkehrt beispielsweise ab Spitz und Emmersdorf und bezieht das Weintal mit ein. Der **Rufbus nach Göttweig** startet und endet am Bahnhof in Krems und fährt auch über Oberbergern, Paudorf und Furth.

**Unterwegs mit dem Radtramper**  
Ein neues Service gibt es auch für Radfahrer: Der neue Radtramper verkehrt zwischen Grein und Krems und bietet Radfahrern, die am Donauradweg unterwegs sind und einen öffentlichen Transport benötigen, die Möglichkeit ihre

Fahrräder bequem auf einem Anhänger zu transportieren. Während der Touristensaison von April bis

Oktober gibt es täglich zwei Verbindungen in beide Richtungen. Auch Gruppen sind willkommen. Ab

8 Personen wird um Voranmeldung unter der Nummer 0224332171 gebeten.

#### Allgemeine Informationen:

- ◆ Die Rufbusse nach Göttweig und auf den Jauerling sind bestellbar unter der Hotline 0810810278.
  - ◆ Ein Tagesticket Wachau (inkludiert alle Busse und den Radtramper bis Emmersdorf) kostet 10 Euro. Weitere Informationen zu den Wachau Linien und detaillierte Fahrpläne bzw. Preise unter [www.vvnb.at](http://www.vvnb.at), [www.vor.at](http://www.vor.at)
  - ◆ Informationen zur Wachaubahn findet man unter [www.noevog.at](http://www.noevog.at)
  - ◆ Anfragen zu den Wachaubuslinien VOR: Tel: +43 (0)810-222324, email: kundenservice@vor.at
  - ◆ Detailinformation Busse Mobilitätszentrale NÖ-Mitte, 3620 Spitz, Schlossgasse 3  
email: noe-mitte@n-mobil.at, [www.n-mobil.at](http://www.n-mobil.at)
  - ◆ Detailinformation Bahn: NÖVOG: Tel: +43(0)2742-360990, email: [office@noevoeg.at](mailto:office@noevoeg.at); [www.noevog.at](http://www.noevog.at)
- Die Wachaubahn verkehrt in der Hauptsaison von April bis Oktober an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen 3mal täglich in beiden Richtungen. In Krems schließt die Bahn an die aus Wien kommenden Züge an (bzw. an nach Wien abfahrende), in Emmersdorf wird gewendet und der Anschluss Westbahn in Melk mit Bussen bedient. Außerdem können Charterfahrten gebucht werden. Die Mitnahme von bis zu 30 Rädern ist kostenlos.

### Karl Lackner zum Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes Spitz gewählt

Bei der turnusgemäßen Neuwahl des Ortsstellenausschusses im Dezember 2010 wurde Karl Lackner zum Ortsstellenleiter, Mag. Heinrich Schwertl zum Obmannstellvertreter und Frau Elisabeth Hopfe als Kassierin sowie Cornelia Piewald als Schriftführerin gewählt. „Wir haben im Jahr 2010 mehr als 1500 Personentransporte absolviert und dabei 52.371 km zurückgelegt. Unsere Freiwilligen haben 980 Dienste im Ausmaß von insgesamt 10.447 Stunden geleistet“, so der neugewählte Obmann Karl Lackner gegenüber dem Vertreter der Gemeinde, Vzbgm. Rupert Donabaum. Der überwiegende Anteil der Transporte sind Krankentransporte und Transporte zur physikalischen Therapie sowie zur Strahlen- und Chemotherapie. Im Durchschnitt kommt es aber auch zu mindestens einem Rettungsdiensteinsatz pro Tag, also etwa rund 350 Einsätze im Jahr. Zu Jahresbeginn herrschte noch ein starker Mangel an Freiwilligen, besonders an Fahrern. Ein



Ausbildungskurs für SanitäterInnen, den 15 Freiwillige erfolgreich absolvierten, brachte gegen Jahresende dann etwas Entspannung in der Personalsituation. Mit einigen ehemaligen Zivildienern, die weiterhin in Spitz Dienst machen, stehen aktuell 55 Freiwillige im Einsatz. Vzbgm. Rupert Donabaum gratulierte Karl Lackner und seinem

Team zur Wahl.

Die Ortsstelle Spitz sucht weitere Mitarbeiter und wird aus diesem Grunde versuchen, auch im Jahr 2011 wieder einen Ausbildungskurs für RettungssanitäterInnen zu organisieren. Interessenten mögen sich bitte an Ortsstellenleiter Karl Lackner, Tel. 0676/83 84 44 11 wenden.

## Klingende Rieden

Der vorletzte Samstag im Mai ist traditionell der Tag an dem in Spitz die "Klingenden Rieden®" stattfinden. Hatte man 2010 wenig Glück mit dem Wetter, so war heuer ein Wandern im Trockenen möglich. Die Stationen Singerriedel, Rotes Tor, Hartberg u. Tausendeimerberg wurde wieder von einer großen Schar erwandert und Weine der Weingüter Franz Hirtzberger, Fritz Rixinger, Karl Bracher, Franz Hofstätter, Rupert u. Erika Gritsch, Thomas Özelt, Karl Lagler und der Domäne Wachau wurden dort verkostet wo sie wachsen und von den Produzenten präsentiert. Musikalisch sorgte Wachau Brass und die Spitzer Tanzmusi für gute Stimmung unter den Wanderern.

Bei der letzten Station, dem Tausendeimerberg, wurde traditionell der Termin für das kommende Jahr bekanntgegeben. Am 19. Mai 2012 gibt's in Spitz wieder die "Klingenden Rieden".



## Frühschoppen der Volkstanzgruppe Spitz

Anlässlich 55 Jahre Volkstanzgruppe / 5 Jahre Kindervolkstanzgruppe Spitz veranstalteten die Volkstanzgruppen ein Offenes Tanzen mit Tanzleitung, Essen und Trinken im Schloss Spitz. Bei strahlend schönem Wetter fanden sich eine große Anzahl an Freunden des Volkstanzes im Garten des Spitzer Schlosses ein, um hier gemeinsam zu feiern. Für diesen Tag wurde auch das Motto der Volkskultur NÖ "Wir tragen NÖ" ausgegeben und erstaunlich viele Besucher waren in Tracht gekommen.

Bis weit in den Nachmittag wurde getanzt, gesungen und der Musik gelauscht. Die Gemeinde Spitz gratuliert der Volkstanzgruppe Spitz zu dieser gelungenen Veranstaltung.



## festival GLATT & VERKEHRT

beim **Spitzer Marillenkirtag**  
Ermäßigte Eintrittskarten gibt's am Gemeindeamt

Nach mehr als 10 Jahren hat sich das Festival **Glatt&verkehrrt** als ein fixer Bestandteil des **Spitzer Marillenkirtages** etabliert. Heuer ist bereits zum Zweiten mal auch am Donnerstag Programm im Schloss und bildet so einen Auftakt für den traditionellen Marillenkirtag der heuer in seiner 62. Auflage gefeiert wird.

Schwungvoll geht es am **Donnerstag, dem 21. Juli ab 20 Uhr** los

[Boban I Marko Markovic Orchester](#)

Die Allerbesten – seit Boban Markovic´ beim Blasmusik-Festival von Guc´a Rekordsiege errungen hat, spielt er dort nur mehr außer Konkurrenz. Sohn Marko erweist sich als würdiger Nachfolger.

Am **Freitag, dem 22. Juli 2011** ist ebenfalls Start um **20 Uhr**

[Anna Bennent, Otto Lechner & Ensemble](#)

lassen Sie in eine große Erzählung der Weltliteratur eintauchen.“ **Leila und Madschun**“ die berühmte Liebesgeschichte mit mystischem Hintergrund, hinreißend erzählt und gespielt von namhaften Musikern wie Peter Rosmanith, Karl Ritter, Anton Burger, Kadero Rai, u.v.m

Am Gemeindeamt in Spitz können ermäßigte Vorverkaufskarten für beide Programmpunkte bezogen werden. Nutzen Sie also die Chance und sichern Sie sich jetzt schon Karten.

# Wir gratulieren recht herzlich

## den glücklichen Eltern

Birgit und Klaus-Jürgen Grossinger, Spitz, Hauptstraße 1/11 zur Geburt Ihres Sohnes **Nikolaus Lambert Mauritius**

Jirina und Herbert Gritsch, Spitz, Schwallenbach 49, zur Geburt ihrer Tochter **Karoline**

Eva Maria Rupf und Harald Kernstock, Spitz, Vießling 44 zur Geburt ihres Sohnes **Elias Harald**

## unseren Jubilaren



Frau Johanna Axmann, Spitz zum 80. Geburtstag



Herrn Josef Schertler, Spitz zum 85. Geburtstag



Herrn und Frau Günther u. Elfriede Trautsamwieser, Spitz zur Goldenen Hochzeit



Herrn und Frau Albert und Friederike Decker, Spitz zur Diamantenen Hochzeit

Liebe Mitbürger!

Der thematische Zusammenhang zwischen den Gemeinderatssitzungen am 27.4. und 16.5. 2011 hat ergeben, dass ein Gemeindebrief zu diesen beiden Sitzungen ergeht. Wie für alle sichtbar, geht die Errichtung unserer Hochwasserschutzanlage voran. Daher tritt für den Gemeinderat neben der Errichtung der Anlage die künftige Gestaltung der Donaulände verstärkt in den Vordergrund. Da diese Maßnahmen von der Förderung für die Errichtung der Hochwasserschutzanlage nicht erfasst sind, müssen dafür andere Fördermöglichkeiten gesucht werden. Unsere Donaulände kann als Aushängeschild nicht nur für Niederösterreich, sondern für ganz Österreich entlang der Donau betrachtet werden. Da eine zeitgemäße Gestaltung dieser Lände daher ein überregionales Interesse darstellt, habe ich mich entschlossen, nach intensiven Gesprächen mit der LEADER-Region Wachau-Dunkelsteinerwald einen derartigen LEADER-Antrag auf Unterstützung für die Neugestaltung der Lände zu stellen. Der Antrag liegt mittlerweile beim Amt der NÖ Landesregierung als entscheidende Stelle auf. Der Gemeinderat war sich seit Beginn der Planung einig, dass die Gestaltung und Beleuchtung der Lände eng miteinander abzustimmen sind. Für die Erstellung des Konzeptes konnte das Förderprogramm Wachau 2010+ herangezogen werden.

Seitens des Amtes der NÖ Landesregierung wurde die Gemeinde mehrmals ermahnt, ihren Gebührenhaushalt den tatsächlichen Ausgaben entsprechend anzupassen.

Bereits in der letzten Gemeinderatssitzung wurde eine Anhebung der Aufschließungsabgabe beschlossen. Nun erfolgte eine Anhebung der Wasseranschlussabgabe, der Wasserbezugsgebühr und der Kanalbenützungsgebühr. Die genannten Gebühren bewegen sich nun im Bereich der Gebühren der Nachbargemeinden.

Von vielen Bürgerinnen und Bürgern, aber auch von Touristen wurde zu Recht das Fehlen einer **öffentlichen Toiletanlage** bemängelt. Mit den nunmehrigen Eigentümern des Bahnhofes Spitz konnte eine Vereinbarung getroffen werden, dass die Toiletanlagen am Bahnhof künftig über die gesamte Woche der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Die Benützung ist gebührenpflichtig, dadurch vermindern sich die monatlichen Kosten.

Das Projekt Wachau 2010+ schreitet zügig voran und trägt, wie man am Beispiel des Mobilitätskonzeptes, aber auch in der Umsetzung des Welterbesteiges sieht, bereits Früchte. Der auch aus dieser Initiative hervorgegangene „Osterreigen Wachau“ kann bereits nach seiner Premiere als Erfolg bezeichnet werden. Zahlreiche Wanderer benützen die zur Verfügung gestellten öffentlichen Verkehrsmittel, wie auch ein „Leihradl“.

Im Spitzer Wirtschaftsleben haben sich positive Entwicklungen aufgetan: **Heidelinde Schauer-Denk** hat ihr Schuhgeschäft geschmackvoll und kundengerecht erweitert.

**Friederike Schneeweiss** bekam für ihre fortwährenden Bemühungen zur Aufrechterhaltung der Nahversorgung in unserem

Ort eine Anerkennung und **Baumeister Ing Franz Leitner** wird mit einem Teil seines Betriebes von Melk nach Spitz übersiedeln. All diese positiven Entwicklungen bedeuten eine Aufwertung des Wirtschaftsstandortes Spitz.

Der Gemeinderat hatte sich mit einer Vielzahl von Themen zu beschäftigen. Der Hochwasserschutz bindet nach wie vor einen Großteil der Arbeitskraft, jedoch ist es erfreulich zu sehen, wie auf Grund der Mitarbeit von Hochwasserkoordinator **Vzbgm. Rupert Donabaum**, wie auch der in das Projekt eingebundenen Gemeinderäte, hier insbesondere geschf. Gemeinderat **Josef Kovacs** und der Bauaufsicht, allen voran **Dipl.-Ing. Reinhard Joksch**, sowie des Arch. Büros **Mag. Thomas Tauber** und der **Gemeindeverwaltung** der Hochwasserschutz Stück für Stück Gestalt annimmt und man schon jetzt das künftige Aussehen dieser Lände erahnen kann. Ich darf mich bei ihnen allen für die geleistete Arbeit bedanken.

Mit besonderem Engagement und mit viel Enthusiasmus hat **GR Johann Wanda und sein Team** das Projekt „Familienfreundliche Gemeinde“ vorangetrieben. Die in diesem Gemeindebrief vorgestellten Ergebnisse der Umfrage sind für uns eine Basis, für unsere Bürger weiter zu arbeiten. Ich darf mich bei GR Johann Wanda und seinem gesamten Team auf das herzlichste für die bisher geleistete Arbeit bedanken.

Ihr  
Dr. Andreas Nunzer  
Bürgermeister